

## Zensus - was ist das überhaupt?

Der Zensus 2011 erhebt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wo sie wohnen und wie sie arbeiten. Das ist wichtig, denn nur so lassen sich zentrale Fragen beantworten: Brauchen wir mehr Schulen? Gibt es genügend Wohnungen? Und wie viele Menschen erreichen bald das Rentenalter? Ohne den Zensus weiß das niemand so genau. Denn die Zahlen, auf denen derzeitige Planungen basieren, sind nicht aktuell: Die letzten Volkszählungen fanden vor dem Fall der Mauer statt, gesamtdeutsche Daten wurden seither nicht erhoben. Der Zensus 2011 wird somit die Basis für die Entscheidungen von morgen sein.

## Wie läuft der Zensus ab?

Der Zensus 2011 unterscheidet sich erheblich von einer traditionellen Volkszählung. Hauptsächlich werden dabei Auszüge aus den Registern der Meldestellen und der Bundesagentur für Arbeit von den statistischen Ämtern ausgewertet. Ergänzend sind Befragungen vorgesehen: Das verbessert die Qualität der Daten, außerdem sind nicht alle Informationen, die erhoben werden sollen, in Registern gespeichert.

## Wer macht den Zensus?

Grundlage ist das Zensusgesetz 2011. Die Verantwortung für die Durchführung liegt bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Beteiligt sind darüber hinaus die Interviewerinnen und Interviewer sowie die Erhebungsstellen vor Ort.



## Wo kann ich mehr erfahren?

Im Internet können Sie sich auf [zensus2011.de](http://zensus2011.de) umfassend über den Zensus informieren. Auskünfte zum Zensus erhalten Sie auch telefonisch unter der 0611 / 75-2011.

Erschienen im Oktober 2010. Fotorechte: © Statistisches Bundesamt  
© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Zehn Fragen - Zehn Antworten

Wissen, was morgen zählt: das Wichtigste zum Zensus 2011

